

Architektenwettbewerb wird ausgeschrieben

Gemeinderat Buxheim befasst sich mit Rathausneubau - Kleine Änderungen am Bebauungsplan 10/11

erstellt am 21.07.2020 um 18:40 Uhr

Buxheim - Zum vieldiskutierten Thema: "Rathausneubau" erläuterte Bürgermeister Benedikt Bauer in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats seine Vorgehensweise.



Der Standort für das neue Rathaus vom Westen her gesehen: Das "kleine Kaufhaus" wird abgerissen, mit dem Grundstück dahinter gibt es auch Raum für die notwendigen Parkplätze. | Foto: Heimbüchler

Als Standort wurde nun eine Fläche in der Wolkertshofener Straße anstelle des bisherigen "kleinen Kaufhauses" festgelegt. Der Bürgermeister ging ausführlich auf den angedachten Architektenwettbewerb ein. Die Ausschreibung der Architektenleistungen ist zwingend notwendig. Hierfür hatte Bürgermeister Benedikt Bauer die Architekten Pfab + Rothmeier aus Regensburg vorgeschlagen, weil sie hervorragende Referenzen aufweisen können. Deshalb sollen sie mit der Durchführung für das europaweite VgV-Verfahren beauftragt werden. Bei der Auswahl soll letztlich derjenige Architekt zum Zuge kommen, der unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit den gelungensten Entwurf erstellt. Nach einer lebhaften Aussprache stimmte das Gremium mit einer Gegenstimme dem Vorschlag des Rathauschefs zu.

Der noch anstehende Auftrag zur Sanierung im Bereich im Schellenberg/Glockenbecherweg wurde an die kostengünstigste Firma Strabag vergeben. Im Anschluss daran verständigte sich das Gremium darauf, zwei Tempo-Messanlagen ohne Datenauswertung zu beschaffen. Diese sollen an der Kreisstraße EI 5 von Eitensheim beziehungsweise von Wolkertshofen her kommend fest installiert werden.

Bezüglich der Änderung des Bebauungsplanes 10/11 gab es nur kleine Veränderungen zu vermerken. Insbesondere wurden einschränkende Vorschriften über Außenwandverkleidung, über Garagen sowie Nebengebäude ersatzlos gestrichen. Außerdem wies der Rathauschef darauf hin, dass in der Grundschule 18 Räume mit WLAN-Anschluss ausgestattet werden. Zudem werden 16 Apple-iPads als Leihgeräte für die Schüler als Unterstützung für das "Lernen zu Hause" beschafft.

In der Sitzung ging es zudem um die Tekturplanung zur Wohnhausaufstockung im Birkenweg. Die vorgesehene nachträgliche Änderung des Bauplanes sieht eine eigenständige Wohneinheit im 1. Stock vor, wobei auch zusätzliche Stellplätze ausgewiesen werden. Für diese Änderung erteilte das Gremium einstimmig sein Einvernehmen. Die nachträgliche Nutzungsänderung, eine alte Scheune in der Eitensheimer Straße in eine Garage umzubauen, wurde genehmigt. Dazu hatten die angrenzenden Nachbarn keine Einwände, nachdem der Dachstuhl wegen Einsturzgefahr erneuert wird.

Der vorliegende Antrag auf Vorbescheid zum geplanten Neubau eines Wohnhauses mit Nebengebäude an der Eitensheimer Straße wurde mit einer Gegenstimme vom Gemeinderat genehmigt. Des Weiteren fand die beantragte Errichtung von zwei Geräteschuppen an der Bergstraße die Zustimmung der Gemeinde.

Die Errichtung einer Terrassenüberdachung und einer Holzlege sowie eines dazu gehörigen Abstellraumes in der Pfarrer-Weeger-Straße in Tauberfeld sorgte für Diskussionen im Gremium. Da sich die Holzlege von der Höhenlage her ins Gelände einfügt und ein begrüntes Flachdach erhält, gab das Gremium mit 12 zu 5 Stimmen seine Billigung. Auch der beantragte Umbau mit Erweiterung zur Doppelgarage an der Eitensheimer Straße mit neuer Zufahrt fand das Einvernehmen. imb

© donaukurier.de

URL: <https://www.donaukurier.de/lokales/eichstaett/Architektenwettbewerb-wird-ausgeschrieben;art575,4636194>